

Ferienprogramm im Uhrenmuseum: Kinder bauen ihre Wanduhren selber



Bild von Peter Jedanowski

Auch in diesem Jahr hatten die kleinen Besucher des Saarländischen Uhrenmuseums in Köllerbach wieder großen Spaß. Im Rahmen des Ferienprogramms konnten, unter der Leitung von Klaus Hoffmann, 8 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren lernen, wie eine Wanduhr gebaut werden kann. Mit viel Engagement gestalteten die Kinder zuerst das Zifferblatt. Jedes Kind konnte dabei die eigenen Ideen auf einer Papierscheibe realisieren. Natürlich durfte der Name im Umfeld vieler Bildchen und Formen nicht fehlen.

Nachdem sich alle zwischendurch mit Muffins und kalten Getränken gestärkt hatten, die liebevoll von den Frauen des Uhrenvereins zur Verfügung gestellt wurden, ging es an Stufe 2 des Uhrenbaus: hier musste das frei gestaltete Zifferblatt in den Rahmen der Uhr eingeklebt werden. Danach wurden die einzelnen Zeiger sorgfältig auf das Laufwerk aufgesetzt. Krönender Abschluss aller Aktivitäten war dann das Einsetzen der Batterie und Einstellen der genauen Uhrzeit. Die Begeisterung der Kinder war groß, nachdem jeder sein Werk nun stolz bestaunen und sich davon überzeugen konnte, dass die selbstgebaute Wanduhr tatsächlich die gültige Tageszeit anzeigte.

Nach so viel Konzentration und Ausdauer waren dann vielerlei Spiele auf dem Gelände des Uhrmacher Hauses angesagt. Dazu gehörte auch eine kleine Führung durch „Augustes Bauerngarten“ auf dem Gelände des Museums. Da die Kinder auch an den im Museum ausgestellten Uhren Interesse zeigten, bekamen sie natürlich noch eine Führung durch die Sammlung. Hier konnten insbesondere die großen Turmuhren, die Flötenuhr und natürlich die vielen Spieluhren bei den Kindern Bewunderung erzeugen. Zusammenfassend waren alle Kinder und auch die Helfer sehr angetan von diesem Nachmittag.